

# Miese Vertretungsstunde gehabt

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 14. Oktober 2014 23:20

## Zitat von FüllerFuxi

Jetzt bekamen die 10.Klässler keinen Ärger von meiner Kollegin, d sie sich das Verhalten nicht erklären konnte.

Das ist einfach eine Unverschämtheit von deiner "Kollegin". Falls du noch mal rein musst, nimms mit Fassung, sie sind ja bald raus aus der Schule.

Trotzdem: du musst auch in anderen Klassen vertreten und das ist sehr schwierig, weil es eben nicht "deine" Kinder sind. Es ist und bleibt schwierig.

- Was ich genauso mache bei den Großen, wie bei den Kleinen: Stunde kann erst beginnen, wenn alle sitzen, der Platz aufgeräumt ist, alle nach vorne schauen. Max, wisch mal bitte die Tafel. Jetzt.

- Nicht abwarten, keine Stillegesten, keine Belohnungen versprechen. Sondern klar sagen, dass jetzt eine Aufgabe zu Wortarten dran ist. Besser noch: Kopiervorlage mit Suchsel zu Bundesländern oder irgendwas, was sie schon mal gemacht haben. Also etwas, das JEDER ALLEINE lösen kann. Kein Frontalunterricht. Es geht nicht darum, dass sie etwas lernen (tun sie eh nicht, wenn alle über Tische und Bänke gehen!), sondern einzig und alleine darum, dass du sie auf dem Platz hältst.

- und mach dich vor allem nicht verrückt und bereite Frühtsück vor oder ähnliches, du kannst dir die Liebe der Kinder nicht erkaufen. Ist nicht böse gemeint, aber wenn du sie nur einmal im Halbjahr siehst, ist jeglicher Aufwand übertrieben, weil er weder die Kinder noch dich weiterbringt. Es kostet dich nur Vorbereitungszeit und/oder Geld und/oder Schlaf bzw. Nerven aber es macht sie trotzdem nicht zu deiner Klasse. Heb dir das Frühstück für deine Klasse auf, weil sie dich sehen und hören und wahrnehmen und von deiner sozialen Intention wirklich profitieren.

Später, wenn die jetzigen Sechstklässler Neuntklässler sind, weißt du, wie du mit ihnen reden musst und wenn sie dich kennen, wird Unterricht möglich werden.

Dies schreibt eine, die aus einer Notlage heraus Vertretungsunterricht bis zum Erbrechen gegeben hat und jetzt endlich wieder spürt, was es bedeutet, die eigene Klasse zu unterrichten und auch, wie die Kinder anderer Klassen ruhig werden, wenn die jeweilige Klassenlehrerin den Raum betritt. So sind sie, die beziehungsgestörten Kinder 😊